

# Inhaltsverzeichnis

1	Zur poetologischen Dimension im Denken Heideggers . . . . .	1
2	Dichten, Denken und Sprache . . . . .	12
2.1	Die Überwindung der Metaphysik in der Dichtung . . . . .	12
2.1.1	Dichten und Denken: Heidegger sucht die verlorene Ganzheit . . . . .	37
2.1.2	Dichten und Denken als ausgezeichnete Weisen des Sagens . . . . .	44
2.2	Heideggers Begriff von Sprache . . . . .	49
2.2.1	Die Zwiesprache als hermeneutische Strategie . . . . .	67
2.2.1.1	Text ohne Autor? Überlegungen zu Heideggers Textverständnis . . . . .	72
2.2.1.2	Von der Hermeneutik des Hörens zur Hermeneutik der Hörigkeit . . . . .	109
2.3	Resümee . . . . .	123
3	Grundlagen der Dichtungstheorie Heideggers . . . . .	126
3.1	Das Denken der Dichtung zwischen Metaphysik und Metaphorik . . . . .	126
3.2	Zu Heideggers Hölderlin: Positionen der Forschung . . . . .	145
3.3	Hölderlins Dichtung als Gegenentwurf zur Metaphysik . . . . .	154
3.3.1	Heideggers Vorlesung über die Hymnen »Germanien« und »Der Rhein« . . . . .	160
3.3.2	Heideggers Vortrag über »Hölderlin und das Wesen der Dichtung« . . . . .	185
3.3.2.1	Das Wesen als Kategorie des Seins . . . . .	190
3.3.2.2	Dezisionismus als poetologische Kategorie . . . . .	193
3.3.2.3	Die Verwesentlichung . . . . .	200
3.3.2.4	Das »Leitwort« als Interpretationsschlüssel . . . . .	202
3.3.2.5	Dichtung zwischen Spiel und Tatferne . . . . .	204
3.3.2.6	Die Sprache als gefährlichstes Gut . . . . .	206
3.3.2.7	Das wesentliche Gespräch und das Nennen der Götter . . . . .	215

3.3.2.8 Dichtung als Stiftung des Seins . . . . .	220
3.3.2.9 Dichtung in dürrer Zeit . . . . .	227
3.3.3 Heideggers Vorlesung über die Hymne ›Andenken‹ . . . .	237
3.3.4 Heideggers Vorlesung über die Hymne ›Der Ister‹ . . . .	246
3.4 Rilke – Die Globalisierung des Seins . . . . .	268
3.5 George – Die Macht der Sprache und die dichterische Erfahrung . . . . .	285
3.6 Trakl – Die Monophonie und die Mystik des Ungesagten . . . .	306
3.7 Der Kanon des Seins . . . . .	317
3.8 Resümee . . . . .	323
4 Heidegger, George und die Literaturwissenschaft . . . . .	326
4.1 Akklamation und Distanz – Die Literaturwissenschaft zu Heideggers Hermeneutik . . . . .	326
4.2 Personengeschichtliche Hintergründe von Heideggers Wissenschaftskritik . . . . .	333
4.2.1 Wissenschaftskritik I: Heideggers Begriff von Wahrheit als Macht . . . . .	337
4.2.2 Wissenschaftskritik II: Grundlinien des Antiszientismus bei George . . . . .	345
4.2.3 Wissenschaftskritik III: Pädagogische Wirkung und bündische Konzepte bei Heidegger und George . . . . .	354
4.3 Elemente hermeneutischer Kohärenz zwischen Heidegger und Hellingrath . . . . .	363
4.4 Die Disziplinierung durch Dichtung – Heidegger und Kommerell . . . . .	377
4.5 Der <i>poeta vates</i> als Selbstdeutungsmuster und Protofiktion . . .	396
4.6 Regression und Reflexion – Heidegger und die vorneuzeitliche Hermeneutik . . . . .	404
4.7 Resümee . . . . .	419
5 Perspektiven der Kritik . . . . .	422
5.1 Heidegger als »verspäteter Denker« . . . . .	422
5.2 Heideggers Deutung von Dichtung – eine »Pflege des Buchstabens«? . . . . .	427
5.3 »Pflege des Buchstabens« als Aufgabe der Literaturwissenschaft . . . . .	436
6 Literaturverzeichnis . . . . .	440
6.1 Werke Martin Heideggers . . . . .	440

6.1.1	Heidegger-Gesamtausgabe (GA)	440
6.1.2	Weitere Schriften Martin Heideggers	441
6.1.3	Briefwechsel	442
6.2	Hölderlin-Ausgabe	442
6.3	Historische Quellen und Darstellungen der Forschung	442